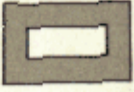


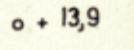
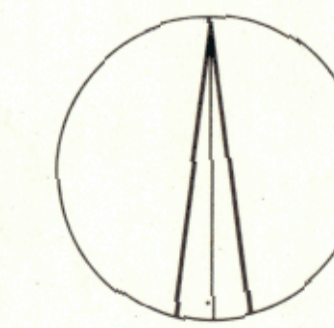


GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES 
 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE 
 STRASSENVERKEHRSFÄCHEN 
 STRASSENHÖHEN IN METERN
 BEZOGEN AUF NORMALNULL  z.B. o = 13,9



1:1000

Festgestellt durch Verordnung vom 7. November 1967

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
BEBAUUNGSPLAN
SCHNELSEN 44
 BEZIRK EIMSBÜTTEL ORTSTEIL 319

Freie und Hansestadt Hamburg
 Baubehörde
 Landesplanung
 Hamburg 26, Stadthausstraße 8
 Tel. 34 10 08

Feldvergleich vom: 13.7.1966
Archiv 4. 23206 A

Offendruck, Vermessungsamt Hamburg 592

Gesetz
zur Änderung des Gesetzes zur Ordnung deichrechtlicher Verhältnisse

Vom 13. November 1967

Der Senat verkündet das nachstehende von der Bürgerschaft beschlossene Gesetz:

§ 1

§ 7 Absatz 2 des Gesetzes zur Ordnung deichrechtlicher Verhältnisse vom 29. April 1964 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 79) erhält folgende Fassung:

„(2) Werden für eine Hochwasserschutzanlage vor dem 1. Januar 1976 durch eine Rechtsverordnung nach § 62 oder § 123 Absatz 3 Satz 2 des Hamburgischen Wassergesetzes sämtliche deichrechtlichen Vorschriften aufgehoben, so tritt die Rückumwandlung nach Absatz 1 mit Inkrafttreten der Verordnung ein.“

§ 2

Dies Gesetz tritt am 1. Januar 1968 in Kraft.

Ausgefertigt Hamburg, den 13. November 1967.

Der Senat

Verordnung
über den Bebauungsplan Schnelsen 44

Vom 7. November 1967

Auf Grund des § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (Bundesgesetzblatt I Seite 341) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 des Gesetzes über die Feststellung von Bauleitplänen und ihre Sicherung vom 3. Juli 1961 (Hamburgisches Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 232) wird verordnet:

Einziges Paragraph

(1) Der Bebauungsplan Schnelsen 44 für den Geltungsbereich Vielohweg von der Nordwestecke des Flurstücks 858 bis zur Gemarkungsgrenze einschließlich angrenzender Flurstücksteile der Gemarkung Schnelsen (Bezirk Eimsbüttel, Ortsteil 319) wird festgestellt.

(2) Das maßgebliche Stück des Bebauungsplans wird beim Staatsarchiv zu kostenfreier Einsicht für jedermann niedergelegt. Ein Abdruck des Plans kann beim örtlich zuständigen Bezirksamt kostenfrei eingesehen werden. Soweit zusätzliche Abdrucke beim Bezirksamt zur Verfügung stehen, können sie gegen Kostenerstattung erworben werden.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 7. November 1967.